

RHEINLAND-
PFALZ

SPD

Heute für morgen:

Weiter anpacken:
Für starke
Kommunen.

Die *kommunalpolitischen Leitlinien* der
SPD Rheinland-Pfalz 2019.



KOMMUNAL- POLITISCHE LEITLINIEN.

Gesundheit, Pflege und Betreuung. Bestens versorgt.	06
Bildung: Der Motor unserer Zukunft!	10
Wohnen – unser Zuhause muss bezahlbar bleiben!	14
Sicherheit. Dafür sorgen wir.	16
Wir sind das Kinder- und Familienland!	18
Umwelt- und Naturschutz: Für uns eine Zukunftsaufgabe.	19
Beste Infrastruktur: Schnell und vernetzt!	20
Wir schaffen die Mobilität von morgen.	22
Finanzen und Wirtschaft: Weiter anpacken!	26
Zusammen leben.	28
Gleichberechtigt leben.	29
Sozial & demokratisch.	30
Kultur für alle.	31
Unser Europa.	32



18



10



14



32



19



28



12

HEUTE FÜR MORGEN: WEITER ANPACKEN FÜR RHEINLAND- PFALZ!

Mit einem starken Wirtschaftswachstum, der drittniedrigsten Arbeitslosigkeit und einer Bildungspolitik, die Vorbild für die Bundesrepublik ist, gehört Rheinland-Pfalz zu den erfolgreichsten Bundesländern in Deutschland. Unsere starke Bilanz wollen wir ausbauen und unsere Arbeit für die Menschen in Rheinland-Pfalz fortsetzen – gerade für die Städte und die Dörfer.



Roger Lewentz,
Vorsitzender
SPD Rheinland-Pfalz



Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

Unser Ziel sind gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Ob bei der Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung, dem Ausbau der Pflege oder des Glasfasernetzes sowie der Modernisierung unserer Schulen – die kommunalpolitischen Leitlinien markieren klare Schwerpunkte für die nächsten Jahre.

Unsere verschiedenen Regionen, Dialekte, Bräuche und Traditionen machen die Vielfalt unseres Landes aus. Knapp die Hälfte der Menschen in unserem Land ist ehrenamtlich engagiert – bei den Feuerwehren, in Sportvereinen oder sozialen und kulturellen Initiativen. Das Engagement vieler Einzelner bereichert das Leben in den Städten



„Nur zusammen können wir die beste Politik für unser Land gestalten und die rheinland-pfälzischen Kommunen als lebenswerte und erfolgreiche Orte erhalten und weiterentwickeln. Packen wir es weiter an.“

sowie den Dörfern und macht Rheinland-Pfalz zu dem, was es ist: Ein Land, in dem sich die Menschen wohlfühlen.

Um den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen, schaffen wir gemeinsam mit den Kommunen starke Strukturen – wie mit der Initiative „Starke Kommunen – Starkes Land“.

Denn eines ist klar: Unsere erfolgreiche Landespolitik spiegelt sich in den Städten und Gemeinden wider – damit das so bleibt, brauchen wir eine starke SPD in den kommunalen Parlamenten. **Nur zusammen können wir die beste Politik für unser Land gestalten und die rheinland-pfälzischen Kommunen als lebenswerte und erfolgreiche Orte erhalten und weiterentwickeln. Packen wir es weiter an.**

GESUNDHEIT, PFLEGE UND BETREUUNG. BESTENS VERSORGT.

„Heute für morgen“: Wir wollen, dass alle Menschen in Rheinland-Pfalz im Krankheits- oder Pflegefall gut versorgt sind. Es ist unser gemeinsames Ziel, eine gute gesundheitliche Versorgung und eine gute Pflege in den Kommunen zu gewährleisten. Mit unserem Masterplan für die ärztliche Versorgung sowie unserer Landarzt-Offensive für mehr Hausärztinnen und Hausärzte auf dem Land haben wir dafür bereits große Schritte gemacht. Und jetzt packen wir weiter an!

FÜR MEHR GESUNDHEIT. Unsere erfolgreichen Projekte wie die „Gemeindegeschwester plus“ wollen wir weiter ausbauen und wir investieren noch mehr in die Gesundheit der Menschen in Rheinland-Pfalz.

- Wir schaffen Sicherheit durch eine ausreichende und qualitativ **gute Ärzteversorgung in Stadt und Land.**
- Wir wollen eine „**Gemeindegeschwester plus**“ in jeder Verbandsgemeinde in Rheinland-Pfalz.
- Wir stehen für eine Versorgung durch **Hausärztinnen und Hausärzte in Wohnortnähe:** Mit der Landarztquote und der Förderung von Hausärztinnen und Hausärzten in ländlichen Regionen haben wir dafür die Weichen gestellt.
- Der **Zusammenschluss von Ärztinnen und Ärzten zu genossenschaftlichen Modellen** wird gefördert und die Einrichtungen von interdisziplinären Gesundheitszentren in gemeinnütziger oder kommunaler Trägerschaft unterstützt.
- Wir sichern die stationäre und ambulante **medizinische Versorgung im ländlichen Raum** durch den Erhalt kleiner Krankenhäuser und Gesundheitszentren.
- Jeder und jede in Rheinland-Pfalz kann sich darauf verlassen, bei einem Notfall schnellstmöglich versorgt zu sein. Deshalb wird das **Netz der Rettungswachen** noch engmaschiger. Außerdem werden innovative Einsatzmöglichkeiten der Notfallversorgung getestet (z.B. Multikopter).
- Die **Möglichkeiten der Telemedizin**, von denen ältere Menschen, chronisch Kranke sowie Menschen in ländlichen Regionen besonders profitieren, werden weiter ausgebaut.



Verlässlich
im Notfall:

Für eine wohnortnahe medizinische Versorgung, ambulant und stationär.



13 %

mehr Studienplätze werden im Bereich der Medizin geschaffen.

Neue Antworten für eine Gesellschaft in Veränderung.

Wir werden immer älter und bleiben dabei aktiv. Das ist gut und dabei unterstützen wir die Menschen in ihrem Engagement vor Ort. Seniorinnen und Senioren sollen auch im Alter mitten im Leben sein. Mit landesweit 135 Pflegestützpunkten wird ein kostenloses und flächendeckendes Beratungsangebot rund um das Thema Pflege angeboten. Die Menschen in Rheinland-Pfalz können sich darauf verlassen, gut versorgt zu sein.



- Wir sichern den **Nachwuchs an Pflegekräften** durch eine gute und kostenlose Ausbildung an Pflegeschulen.
- Die **landesweit 135 Pflegestützpunkte** in den Kommunen werden wir erhalten. Die Kommunen und Kreise dürfen hier auf unsere Unterstützung zählen.

MEHR ALS WOHNEN – GEMEINSCHAFTLICH LEBEN.

Das Leben in den rund 2.000 Dörfern wird bis in die 2050er Jahre mehrheitlich von Menschen im Alter von über 50 Jahren bestimmt werden. Deshalb stellen wir bereits heute die Weichen für das Zusammenleben in den Dörfern der Zukunft:

- Wir setzen uns für **neue Angebote für ein gemeinschaftliches Leben** und die kommunale Selbstorganisation ein, beleben die ehrenamtlichen

Aufgaben und die nachbarschaftliche Betreuung („SeniorInnen für SeniorInnen“) und sorgen für die Verbesserung des Zusammenlebens vor Ort.

- **Bürgerbusse** sind im ländlichen Raum für eine selbstbestimmte Mobilität im Alter sehr wichtig. Deshalb sind wir für den weiteren Ausbau der Bürgerbusse.

- In Zusammenarbeit mit den Landkreisen und den Kommunen werden wir Konzepte umsetzen, die den Herausforderungen der **demographischen Entwicklung vor Ort** aktiv begegnen, wie etwa den „ZukunftsCheck Dorf“.

- Wir wollen **Vorzeigeprojekte für lokale Angebote unterstützen**, um hochbetagte Menschen in das Leben im Quartier oder im Dorf einzubeziehen. Wir kümmern uns um neue Angebote und Kommunikationswege, die vor Einsamkeit schützen!

STARKE PFLEGE - DA PACKEN WIR AN:

- Wir wollen, dass die Menschen in Rheinland-Pfalz **so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können**. Deshalb werden wir seniorengerechtes Wohnen sowie alternative Wohnformen noch weiter fördern.
- Die **Angebote zur Tagespflege**, zur kurzzeitigen stationären und ambulanten Pflege werden ausgebaut und gestärkt.



Das ist richtig viel!

100.000 €

Förderung stehen für innovative Wohnprojekte bereit, die **geeigneten Wohnraum für ältere, behinderte oder pflegebedürftige Menschen** schaffen.

Das ist einmalig in Deutschland!



135

Pflegestützpunkte sorgen für eine **flächendeckende Beratung im Pflegefall** in ganz Rheinland-Pfalz. Das ist bundesweit einmalig!

140



neue Wohnformen gibt es in Rheinland-Pfalz. Davon entfallen 95 auf Wohn-Pflege-Gemeinschaften und rund 45 auf gemeinschaftliche Wohn- und Quartierprojekte. **Das macht Sinn!**

Das ist durchdacht!

BILDUNG: DER MOTOR UNSERER ZUKUNFT!

Rheinland-Pfalz ist das Land der besten Bildung, für alle und von Anfang an. Hohe Qualität und Gebührenfreiheit gehen dabei Hand in Hand. Und unser Bildungsangebot wird immer besser: Fast 80 % aller Schulen in Rheinland-Pfalz bieten Ganztagsangebote und mehr als 1.000 Baumaßnahmen wurden in den letzten Jahren an unseren Schulen umgesetzt.

SO MACHT UNSERE BILDUNG SCHULE.

Rheinland-Pfalz ist in vielen Bereichen der schulischen Bildung Spitze in der Bundesrepublik.

Auf das Erreichte sind wir stolz.

„Heute für morgen“ heißt, dass wir unseren Vorsprung in diesem wichtigen Bereich weiter ausbauen werden.

- Wir sind das **Mutterland der Gebührenfreiheit**. Daran halten wir fest. Denn wir sind stolz, dass der Bildungserfolg weniger von der sozialen Herkunft abhängt als in anderen Bundesländern. **Das ist gute sozialdemokratische Bildungspolitik!**

- **Volles Bildungsangebot** überall im Land: Wir sorgen dafür, dass alle Schularten in der Fläche verteilt und damit für alle Schülerinnen und Schüler gut erreichbar bleiben.
- Mit einer bundesweit im Vergleich hohen Grundschuldichte und einem **flächendeckenden Angebot** für alle weiterführenden Bildungsabschlüsse sichern wir den Bildungserfolg der nachfolgenden Generationen. Es gilt weiterhin: „Kurze Beine, kurze Wege“.
- **Bildung ist für alle da**. Wir möchten Jeder und Jedem im Sinne der Inklusion die Chance geben, Schule vor Ort zu besuchen.

- **Bildung braucht Investition** – pro Jahr unterstützt das Land Rheinland-Pfalz die Schulmodernisierung mit 60 Millionen Euro. In unserer Verantwortung in den Städten und Gemeinden setzen wir uns für die Modernisierung, Sanierung und den Erhalt von Schulgebäuden ein. Diese Projekte werden vorangetrieben und umgesetzt.
- Wir machen uns für den Erhalt und die **Stärkung von Schulsportstätten** und schulnahen Schwimmbädern in den Kommunen stark.
- Die Landesregierung hat die **Mittel für die digitale Bildung verdreifacht**.



Frage: Wie viel spart sich eine **vierköpfige Familie** – über die Kita- und Schullaufbahn ihrer Kinder in Rheinland-Pfalz hinweg – durch die gebührenfreie Bildung?

Die richtige Antwort ist:

30.000 €





Wir sind Spitze in der Weiterbildung.

- Mit den zusätzlichen Mitteln von **242 Millionen Euro** aus dem bundesweiten Digitalpakt werden wir in die Ausstattung der Schulen sowie in die Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer investieren.
- Jede Schule wird ans **Glasfasernetz** angebunden.
- Wir stärken die Rolle **kommunaler Medienzentren** als Anlaufstelle für Angebote rund um die digitale Bildung an Schulen.
- In Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) werden dringend Fachkräfte gesucht. Die **MINT-Strategie** des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums begrüßen wir und wollen mehr MINT-Förderregionen in Rheinland-Pfalz.
- Wir sorgen dafür, dass die **duale Ausbildung** stark bleibt und Berufsschulen – auch in der Fläche – erhalten bleiben.

Rheinland-Pfalz ist das klassische Weiterbildungsland. In kaum einem anderen Bundesland nehmen so viele Menschen an Weiterbildungsangeboten teil.

Volkshochschulen und Weiterbildungseinrichtungen leisten enorm wertvolle Beiträge zu dieser „Kultur der zweiten Chance“. Rheinland-Pfälerinnen und Rheinland-Pfäler nehmen das vielfältige Angebot mit großer Begeisterung an – das soll auch zukünftig so sein. Dazu gehört auch, Lehrende besser zu unterstützen und die Vielfalt der Angebote auszuweiten.

14%

aller Menschen in Rheinland-Pfalz nehmen an **Weiterbildungskursen** teil. Das ist die **zweithöchste Teilnahmequote bundesweit!**



Wir sind 2 von 613.000 Rheinland-Pfälerinnen und Rheinland-Pfälzern, die sich weiterbilden!



- **Lebenslanges Lernen** ist wichtig. Wir treten für die Volkshochschulen und Weiterbildungseinrichtungen ein, damit diese auch für die Zukunft gut aufgestellt sind.
- Wir werden die „**Kultur der zweiten Chance**“ ausbauen und die Angebote im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung, wie Kurse zum Nachholen von Schulabschlüssen, auf hohem Niveau weiterentwickeln.
- Mit dem „**Weiterbildungsportal**“ wurde in Rheinland-Pfalz eine zentrale Struktur geschaffen, die alle Weiterbildungsangebote bündelt und die gezielte Suche nach geeigneten Angeboten erleichtert. Das erfolgreiche Portal soll weitergeführt und weiterentwickelt werden.
- Wir setzen uns auch zukünftig für **Sprachförderkurse für Erwachsene** ein, da diese einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft leisten.
- Der **politischen Bildung** kommt eine besondere Bedeutung für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft zu. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch weiterhin ein Schwerpunkt bleibt.
- Wir werden unter dem Dach der Berufsschulen **digitale Weiterbildungszentren** in Rheinland-Pfalz gründen, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu schulen und weiterzubilden. Dies nutzt auch den Arbeitgebern im Bereich der Digitalisierung.

3x

so viel budgetäre Mittel werden zukünftig für **Digitalisierungsmaßnahmen im Weiterbildungsbereich** zur Verfügung gestellt.

WOHNEN – UNSER ZUHAUSE MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN!

Unser Zuhause muss bezahlbar bleiben. Heute wie morgen. Das hat die SPD bereits vor Jahren erkannt. Wir brauchen in Stadt und Land passgenaue Lösungen für bedarfsgerechten – und vor allem bezahlbaren – Wohnraum. In dem Zusammenhang ist für uns auch eine Sozialquote ein möglicher Weg, der zudem zu durchmischten Quartieren führt.

HEUTE FÜR MORGEN: BEZAHLBARES WOHNEN.

Ein bezahlbares Zuhause für alle Menschen ist zu einer der wichtigsten sozialen Fragen unserer Zeit geworden. Wir werden gemeinsam anpacken, damit die Miete nicht über die Lebensqualität der Menschen in Rheinland-Pfalz bestimmt.

- Wir begrüßen die Arbeit des „Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen Rheinland-Pfalz“.
- Wir setzen uns dafür ein, dass **bezahlbarer Wohnraum** geschaffen wird.
- Die **soziale Wohnraumförderung** muss als starke und gezielte Unterstützung der Kommunen auf hohem Niveau erhalten bleiben und weiterent-

wickelt werden. Der Bund muss sich auch zukünftig finanziell beteiligen.

- Die **Kooperationsvereinbarungen** zwischen Land und Kommunen mit besonderem Wohnungsbedarf sind wichtig zur Stärkung des geförderten Wohnungsbaus.
- **Alternative Wohnbauprojekte**, zum Beispiel Baugemeinschaften, Wohnheime für Auszubildende oder Studierende sowie Genossenschaften, werden immer wichtiger zur Schaffung von bezahlbarem und selbstgenutztem Wohnraum. Deshalb ist uns deren Förderung wichtig.
- Kommunen benötigen je nach Bedarf vor Ort **flexible Lösungen** (neues Baurecht für Geschosswohnungsbau,



Über **3.000** Wohnungen wurden im Jahr 2018 mit den Programmen des Landes zur **sozialen Wohnraumförderung** unterstützt.

- Eingehen von Partnerschaften zur Baulandentwicklung, Vergabe von Grundstücken an Dritte etc.).
- Leerstehende innerörtliche **Gewerbeimmobilien** sollen künftig auch zum Wohnen genutzt werden können. Durch ihre oft zentrale und ebenerdige Lage kann barrierefreier Wohnraum in Ortskernen geschaffen werden.

LEBEN IST MEHR ALS NUR WOHNEN.

Es kommt nicht nur darauf an, wo wir leben, sondern auch wie wir leben. Auch hier werden **gesellschaftliche Veränderungen das Miteinander der Zukunft prägen. Die Menschen in Rheinland-Pfalz werden immer älter und wollen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem Zuhause führen.**

- Wir werden das **öffentliche Leben** im Dorf verbessern und die Strukturen der Dörfer auf die Bedürfnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner anpassen.
- Wir setzen uns für **barrierefreie, sichere und autofreie Fußwege** ein und wollen, dass **Fuß- und Fahrradwege** innerorts und zwischen den Dörfern erhalten und ausgebaut werden.
- Eine **gute Beleuchtung** der öffentlichen Räume, die Errichtung von Trinkwasserspendern auf öffentlichen Plätzen und **ausreichend Sitzgelegenheiten** sind unser Ziel.

- Wir bauen auf eine **starke kommunale Infrastruktur**: Grünanlagen, schattenspendende Bäume, öffentliche Toilettenanlagen sowie Bewegungsangebote und Wohnangebote für ältere Menschen wollen wir erhalten und ausbauen.
- Die **demographische Entwicklung** stellt die Kommunen vor Herausforderungen. Die Kommunen sollen hierbei durch Förderprogramme durch Land und Bund unterstützt werden.
- **Private und kommunale Dorf-erneuerungsmaßnahmen** wollen wir fördern, um lebenswerte Ortskerne zu schaffen und zu erhalten. Zusätzliche Mittel aus dem GAK-Sonderrahmenplan „ländliche Entwicklung“ werden wir hier gezielt einsetzen.
- Wir nutzen bestehende Möglichkeiten, wie etwa die Initiative „Neue Nachbarschaften“ oder „Digitale Nachbarn“, um neue **Kommunikationsorte im Dorf** zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, den öffentlichen Einrichtungen sowie den Vereinen zu schaffen.
- **Schutz vor Lärm und Schadstoffausstößen** ist zugleich Gesundheitsschutz und sorgt für mehr Lebensqualität. Für entsprechende Maßnahmen vor Ort setzen wir uns ein.

Das entspricht einem **Gesamt-Förderungsvolumen** von **236 Mio. €**

SICHERHEIT. DAFÜR SORGEN WIR.



Rheinland-Pfalz ist eines der sichersten Bundesländer in ganz Deutschland. Durch mehr Personal bei der Polizei und höhere Investitionen in neue technische Ausstattung ist die Zahl der Straftaten auf dem niedrigsten Stand seit über 20 Jahren. Jede Bürgerin und jeder Bürger in diesem Land hat Anspruch auf höchste Sicherheit. Deshalb investieren wir nicht nur in unsere Polizei, sondern auch in die Feuerwehren. Ob Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst oder THW - auf die „Blaulichtfamilie“ ist Verlass: Umso wichtiger ist es, dass wir diejenigen schützen, die uns schützen. Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, um die Innere Sicherheit in Rheinland-Pfalz zu gewährleisten.

- **Retten, löschen, bergen, schützen:** Die Freiwilligen Feuerwehren in den Kommunen und die Berufsfeuerwehren der größeren Landesstädte leisten bedeutsame Arbeit – zugleich tragen sie eine große Verantwortung. Hohe Investitionen müssen beibehalten werden, um Feuerwehrmännern und -frauen die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu bieten.
- Die **Ausbildung der Feuerwehren** erfolgt auf hohem Niveau. Dazu trägt die Feuer-

wehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz bei, welche als Ausbildungsstätte dient.

- Die rheinland-pfälzische **Polizei ist vor Ort präsent** und für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar. Daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern. Deshalb wird die Polizeipräsenz in Stadt und Land erhalten bleiben.

- Die Landesregierung hat die **Mittel für die Polizei auf über**

700 Millionen Euro pro Jahr erhöht. Die Zahl der Einstellungen ist mit 580 Anwärtinnen und Anwärtern pro Jahr auf einem Rekordwert. Auch in Zukunft wird die Innere Sicherheit ein Schwerpunkt unserer Politik bleiben.

- **Frauen, die häuslicher Gewalt** ausgesetzt sind, werden unterstützt und dürfen **nicht allein gelassen** werden. Gewalt innerhalb von Beziehungen muss frühzeitig erkannt, beendet und in der Zukunft verhindert wer-



den. Entsprechende Konzepte aller beteiligten Stellen müssen weiter ausgebaut werden.

- Der **kommunale Vollzugsdienst** ist als Ergänzung zur Polizei wichtig für die Wahrung von Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum. Wir sorgen für eine gute Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Mit Unterstützung des Landes erfolgt weiterhin eine gute **Ausbildung des kommunalen Vollzugsdienstes** an der Landespolizeischule.
- **Kriminalpräventive Räte** sorgen in den Kommunen mit einem direkten lokalen Bezug für die gesamtgesellschaftliche Vorbeugung von Kriminalität und sollen gestärkt werden.
- **Wir zeigen klare Kante.** Wir sind die Partei, die Extremismus entschieden entgegentritt. Angebote, die Demokratie fördern und präventiv gegen Radikalisierung und Gewalt wirken, müssen weiterhin gestärkt werden.

Positive Personalentwicklung: Steigende Anwärtinnen- und Anwärterzahlen bei der Polizei.



Höchster

Stand bei der Aufklärung von Straftaten durch die Polizei seit Aufzeichnung der Kriminalitätsstatistik.

Niedrigster Stand der Straftaten seit 20 Jahren.

WIR SIND DAS KINDER- UND FAMILIEN-LAND!



Rheinland-Pfalz ist das Kinder- und Familien-Land in Deutschland! Als erstes Bundesland haben wir vor zehn Jahren die Beitragsfreiheit in Kindergärten eingeführt. Bei der Betreuungsquote der 3- bis 6-Jährigen sind wir im Ländervergleich im Spitzenbereich. Seit 1991 haben wir die Ausgaben für Kindertagesstätten um mehr als das Siebenfache erhöht. Unsere Kinder haben höchste Priorität. Und wir werden mit dem neuen Kitazukunftsgesetz weiter investieren - heute für morgen!

- Damit **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** noch besser gelingt, werden wir das Betreuungsangebot in Rheinland-Pfalz weiter ausbauen.
- Wir stehen für **Gebührenfreiheit**. Für uns gilt: **beitragsfrei ab 2**.
- Wir stellen die **Gleichwertigkeit des Bildungsangebots** auf dem Land und in der Stadt sicher.
- Wir investieren jedes Jahr rund **700 Millionen Euro für unsere Kitas**. Mit dem Kitazukunftsgesetz werden wir das noch deutlich steigern.
- Wir wollen eine garantierte **Betreuungszeit von sieben Stunden**. Somit helfen wir jungen Menschen, Beruf und Familie zu vereinbaren.
- Wir erhalten **wohnortnahe Kitas und stärken kleine Einrichtungen** im ländlichen Raum.
- **Erzieherinnen und Erzieher mit Leitungsfunktionen** werden für ihre Aufgaben freigestellt. Hierdurch verbessern wir ihre Arbeitsbedingungen.
- Unsere **Kitas stehen für beste Bildung**, Betreuung und Erziehung von Anfang an. Die Kita-Landschaft bauen wir weiter aus. Somit sorgen wir für die gleichen Bildungschancen aller Kinder in Rheinland-Pfalz.
- Wir setzen auf **attraktive Ausbildungsmodelle**, wie die berufsbegleitende Ausbildung in Teilzeit.
- Um **Berufstätigkeit und Kinderbetreuung zu vereinbaren**, stellen insbesondere die Ferienzeiten für Eltern eine große Herausforderung dar. Wir stehen deshalb für hochwertige Angebote der Ferienbetreuung in den Kommunen und werden diese weiter ausbauen.

beitragsfrei ab 2

Bereits 2010 führte Rheinland-Pfalz die **Beitragsfreiheit für Kinder ab 2 Jahren** in Kindergärten ein.



siieeeeeen!!!

Die Ausgaben für **finanzielle Zuschüsse** im Bereich der Kindertagesstätten **stiegen 2019 auf rund 700 Millionen Euro**. Im Vergleich zum Jahr 1991 ist dies ein 7-faches der damaligen Ausgaben.



FÜR UNS EINE ZUKUNFTSAUFGABE.

Eine intakte Umwelt ist die Grundlage für ein gutes Leben bei uns in Rheinland-Pfalz. Moderne Umwelt- und Naturschutzpolitik heißt, soziale und wirtschaftliche Aspekte mit dem Erhalt und dem Schutz unserer Umwelt in Einklang zu bringen. Schon heute schützen wir die Umwelt von morgen. Bis 2020 werden wir die Treibhausgase um 40 % im Vergleich zu 1990 senken. Für einen verbesserten Hochwasserschutz wurden 1.350 Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt.

- In Zusammenarbeit mit den Kommunen werden wir eine klimaschutzbasierte **Wirtschaftsförderungsstrategie** erarbeiten, die den Erhalt von Arbeitsplätzen, die kommunale Wertschöpfung sowie soziale Aspekte miteinander verbindet.
- Wir werden Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, eine unabhängige und **regenerative Energieversorgung** in ihrer Kommune aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln.
- Die Kommunen nehmen bei der **energetischen Sanierung** öffentlicher Gebäude und dem Einbau von Eigenversorgungsanlagen eine Vorbildfunktion ein. Deshalb werden wir die Sanierung öffentlicher Gebäude weiterhin unterstützen.
- Wir wollen unser breit angelegtes, umsetzungsorientiertes Beratungsprogramm zur Realisierung von **Energieeinsparungen** in allen Verbrauchssektoren ausbauen und werden die Energieagentur, die Verbraucherzentrale und das Handwerk mit einbeziehen.
- Wir werden eine **Effizienz-offensive** in Zusammenarbeit mit Hochschulexperten und der Energieagentur Rheinland-Pfalz starten.
- Für das **Gelingen der Energiewende** benötigen wir die Windkraft. Beim Ausbau achten wir darauf, dass Windkraftanlagen nur in Vereinbarkeit mit dem Landschafts- und Naturschutz sowie dem Schutz der Kulturlandschaft gebaut werden können.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Gemeinden, Wohnquartiere sowie öffentliche Gebäude verstärkt **Solarthermie und Bioenergie** in Verbindung mit den Nahwärmenetzen nutzen.
- Wir werden die **dezentrale Energieversorgung** stärken und wollen insbesondere die Kraft-Wärme-Kopplung als Bindeglied zwischen Strom- und Energieversorgung in den Kommunen ausbauen.
- Rheinland-Pfalz verfügt über große **Waldflächen** mit einzigartigen Naturdenkmälern. Diese Flächen werden wir unter allen Umständen erhalten sowie schützen und nicht wirtschaftlichen Interessen unterordnen.
- Die **Nachverdichtung** von Ortskernen und die Nutzung von Brachflächen für neuen Wohnraum haben grundsätzlich Vorrang vor dem Landschaftsverbrauch. Dabei stehen wir für eine planvolle Bebauung innerörtlicher Räume, die den Erhalt der Lebensqualität berücksichtigt.
- Zum Erhalt der **Biodiversität** und zur Verbesserung der Luftqualität wollen wir die öffentlichen Grünanlagen in den Kommunen erhalten und aufwerten.
- Für öffentliche Plätze und Straßen werden wir neue Bäume pflanzen, um die innerstädtischen **Temperaturen besser regulieren zu können**.
- In den letzten Jahren ist viel im Bereich des **Hochwasserschutzes** in Rheinland-Pfalz getan worden. Für uns hat der Schutz der Kommunen vor Hochwasser weiterhin höchste Priorität und wir werden diese weiterhin mit gezielten Maßnahmen sowie Beratung unterstützen und fördern.

BESTE INFRA- STRUKTUR: SCHNELL UND VERNETZT!

4 von 5 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer surfen bereits mit 50 Mbit/s. Rund 9.000 km Glasfaserkabel wurden schon verlegt.

DIGITALISIERUNG UND MOBILFUNK – DIE ZEIT BLEIBT NICHT STEHEN.

- Die Menschen in Rheinland-Pfalz haben ein Recht auf den Zugang zu einer funktionierenden **digitalen Infrastruktur**. Wir werden dieses Recht für die Menschen umsetzen.
- Der Ausbau von 1.000 zusätzlichen öffentlichen **WLAN-Hotspots in Kommunen** geht voran. Interessierte Ortsgemeinden, Verbandsgemeinden und kreisfreie Städte können eine Förderung beantragen.
- Ziel ist der **flächendeckende Glasfaser-Ausbau im Land** und damit die Schaffung von gigabitfähigen Anschlüssen.
- **Dörfer im ländlichen Raum sollen genauso gut angebunden sein** wie Städte in Ballungszentren. Wir bauen ausschließlich Glasfaser aus.
- Wir wollen, dass Internet-Verbindungen kabelgebunden und über den Mobilfunk **jederzeit und überall mit hoher Qualität** zur Verfügung stehen.
- Wir werden die Kommunen dabei unterstützen, weitere **digitale Services** anzubieten, wie KFZ-Online, das digitale Bezahlen oder die digitale Antragstellung.
- Wir wollen die Möglichkeiten der „**Künstlichen Intelligenz**“ (KI) für das kommunale Leben prüfen und in Modellvorhaben erproben.
- Die Angebote der „**Digitalen Dörfer**“ sollen für alle Kommunen nutzbar werden.

Wir belegen den ersten Platz bei der Ausbaudynamik von Breitband und haben rund 143 Millionen Euro für die kommunale Weiterentwicklung unserer Infrastruktur eingeplant. Ob Digitalisierung, Mobilfunk oder Vernetzung: Stadt und Land werden noch schneller, effizienter und konsequenter in die Zukunft geführt. Schon heute stellen wir die Weichen für ein erfolgreiches Morgen.

MOBILFUNK.

- Der ländliche Raum darf beim Ausbau der Mobilfunknetze nicht abgehängt werden. Unser Ziel ist es, „**Weißer Flecken**“ in **Rheinland-Pfalz zu schließen** und eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Dies fordern wir von den Netzbetreibern aktiv ein.
- Wir fordern von der Bundesregierung in der Kommission „**Gleichwertige Lebensverhältnisse**“, dass sie dort, wo kein wirtschaftlicher Ausbau erfolgt, ein Förderprogramm zur Schließung der „**Weißer Flecken**“ in Bereich des Mobilfunks entwickelt.
- Wir wollen, dass Rheinland-Pfalz in Zukunft **flächendeckend mit dem neuen 5G-Standard** versorgt wird.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass in Rheinland-Pfalz eine **Modellregion für den Ausbau des 5G-Standards** entsteht.

VERWALTUNG UND DORFGEMEINSCHAFT: EINFACH VERNETZT.

- **Verwaltungen arbeiten für die Menschen!** Dabei müssen sie sich noch stärker an die heutigen Lebensgewohnheiten anpassen und digitale Möglichkeiten dort nutzen, wo sie den Interessen der Bürgerinnen und Bürger entgegenkommen. Aus diesem Grund wollen wir die digitalen Möglichkeiten, zum Beispiel die digitale Terminvergabe, nutzen. **Den Bürgerinnen und Bürgern sollen die Verwaltungsleistungen auch online zur Verfügung stehen.**
- **Mehr Service für Bürgerinnen und Bürger:** Im Rahmen eines Bürgerportals bieten Modell-Kommunen bestimmte Dienstleistungen (bspw. die Beantragung von Dokumenten) bereits online an. Perspektivisch soll ein solches Konzept in allen Kommunen realisiert werden.
- Wir wollen mit neuen „**Dorfbüros**“ (wie beispielsweise in Prüm) digitales Arbeiten dauerhaft in unsere Dörfer und

Kleinstädte holen. Menschen sollen die Chance haben, ortsungebunden und in professioneller Atmosphäre im ländlichen Raum in neuen Coworking Spaces arbeiten zu können. Das vermindert das tägliche Pendeln in die Stadt und bietet mehr Zeit für Familie und das eigene Dorf. Wir nutzen die Digitalisierung für ein besseres Leben.

- Wir haben das Ziel, **Verwaltung von Land und Kommunen zukunftsfest und stabil aufzustellen**. Daran halten wir auch in Zukunft fest. Deshalb schließen wir verpflichtende gebietliche Änderungen auf der Ebene der Ortsgemeinden aus. Sofern sich Ortsgemeinden freiwillig zusammenschließen wollen, um sich demographiefest aufzustellen, werden wir dies – auch finanziell – unterstützen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, nachhaltige Lösungen zu schaffen, die gewährleisten, dass die Bürgerinnen und Bürger auch noch in 30 bis 40 Jahren die **besten Dienstleistungen durch eine bürgernahe und bürgerfreundliche Verwaltung** bekommen.

WIR SCHAFFEN DIE MOBILITÄT VON MORGEN.

Eine moderne Gesellschaft braucht Mobilität, um bequem, schnell und bezahlbar von A nach B zu kommen. Der bereits erfolgte Ausbau der Rufbusse ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Denn es gibt viele Möglichkeiten und neue Chancen, die wir nutzen werden. Auto, Fahrrad, Bahn, Bus, zu Fuß: Wir wollen das alles effizient, vernetzt und nachhaltig unter einen Hut bringen.

- Eines ist klar: Es darf **keine Fahrverbote für Diesel-PKW** in Rheinland-Pfalz geben.
- Wir unterstützen weiterhin die **Einführung eines landesweiten Semestertickets** für Studierende.
- Fahrrad und E-Bike werden in Stadt und Land immer gefragter. Wir begrüßen, dass es einen **Radverkehrs-Entwicklungsplan** für das ganze Land geben soll und haben das Ziel, Fahrradmietsysteme, auch für kleine Kommunen, zu schaffen.
- Wir unterstützen den **Ausbau der Pendleradrouen** und wollen das Fahrrad im Alltagsverkehr stärken.
- Wir wollen **integrierte Verkehrskonzepte fördern**, die die Verkehrsträger Schiene, Bus, Taxi, PKW und Fahrrad verzahnen. Im ländlichen Raum sind Rufsysteme notwendig, um den Mobilitätsanforderungen von jüngeren und älteren Menschen gerecht zu werden.
- Wir wollen, dass **Nahverkehrskonzepte** mit weiteren Angeboten der öffentlichen Daseinsvorsorge kombiniert werden.
- Für die Großstädte wollen wir weitere **Umsteige-Angebote** schaffen, um am Stadtrand komfortabel von PKW auf Bus und Bahn umsteigen zu können.

Das dichteste Straßennetz in ganz Deutschland geht so:
877 km Bundesautobahnen,
2.881 km Bundesstraßen,
7.248 km Landesstraßen und
7.377 km Kreisstraßen – auf einer Fläche von rund 20.000 km²



- Wir wollen, dass Autobahnzufahrten und die Zufahrtsstraßen zu Städten **Mitfaherparkplätze** erhalten, die sicher, digital buchbar und beleuchtet sind.
- Wir wollen, dass auf Autobahnen zwischen Mitfaherparkplätzen und Großstädten **Schnellbusse** getestet werden.
- Die Planung für den Bau einer **Mittelrheinbrücke als kommunales Verkehrsprojekt** wird aufgenommen. Wir werden den Welterbestatus des „Oberen Mittelrheintals“ durch die Planungen nicht gefährden.
- Im UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ wollen wir den **Bahnlärm weiter reduzieren**. Neben weitreichenden Lärmschutzmaßnahmen werden wir uns auf Bundesebene mit Nachdruck dafür einsetzen, eine Alternativroute für den Güterverkehr im Mittelrheintal zu planen und baldmöglichst zu bauen.

Rheinland-Pfalz: Das Land der modernen Mobilität.

- Das **Radwegenetz** für den Alltagsbetrieb wird deutlich ausgebaut.
- Zu den fünf Großstädten im Land sollen **Radschnellwege** für Radpendlerinnen und Radpendler entstehen.
- **E-Autos** werden zunehmend attraktiver. Wir unterstützen den Bau von Ladestationen im ganzen Land, damit E-Autofahrerinnen und -Autofahrer sich sicher fühlen können – egal wo sie unterwegs sind. In unseren Städten wollen wir besondere Parkplätze für E-Autos ausweisen.
- Wir wollen das erfolgreiche Konzept der **Bürgerbusse ausweiten**. In den nächsten Jahren wollen wir die Zahl der Busse steigern. Die ehrenamtlich organisierten Busse oder Anrufsammeltaxis sind

sinnvolle Ergänzungen im Nahverkehrsangebot.

- Wir wollen, dass alle rheinland-pfälzischen Großstädte mit dem **ICE oder dem IC** erreichbar sind.
- Kommunen mit Bahn- und Bushaltestellen sollen mindestens einen **Mobilitäts-Knotenpunkt** anbieten können, um den Umstieg zwischen PKW, Rad, Bus und Bahn zu erleichtern.
- Die **Organisation des kommunalen Verkehrs** liegt in der Hand der Städte und Gemeinden. Wir setzen uns für die Erstellung von Mobilitätsplänen ein, damit Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer, die Nutzerinnen und Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs und Autofahrerinnen und Autofahrer gleichermaßen berücksichtigt werden.

ÖPNV – UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE, DIE ÖFFENTLICH FAHREN.

Der Öffentliche Verkehr ist eine wesentliche Drehscheibe moderner Mobilität: schnell, effizient, nachhaltig, umweltfreundlich, bezahlbar und bequem – dafür steht die SPD.

- **Wir wollen den ÖPNV ausbauen**, um alle Ober-, Mittel- und Grundzentren mit dem Standard des Rheinland-Pfalz-Taktes anzubinden. Das Angebot für Nachfahrten soll ausgeweitet werden.
- Jede und Jeder soll den ÖPNV nutzen können. Ob im Rollstuhl, mit Kinderwagen, mit viel Gepäck, Fahrrad oder Gehhilfe – unser Ziel ist die vollständige **Barrierefreiheit!**

Wir sind für kommunale Mobilitätspläne, die alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigen. Ein erfolgreiches Beispiel? Der Ausbau unserer Rufbusse in Rheinland-Pfalz.



- Unsere Vision ist ein **emissionsfreier Öffentlicher Nahverkehr**. Dazu wollen wir die Möglichkeiten nutzen, die moderne Antriebsformen wie die Hybridtechnik, Elektro-, Gas- oder Wasserstoffantriebe bieten.
- Wir werden uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass ein **bundesweites Förderprogramm** für die klimaneutrale Umrüstung der Flotten im Öffentlichen Nahverkehr eingeführt wird.
- Wir wollen die Digitalisierung nutzen, um **sinnvolle Verkehrskonzepte** zu schaffen, die sich nach den Bedürfnissen der Menschen richten. Dazu vernetzen wir den Bus- und Bahnverkehr mit neuen Angeboten wie Car-Sharing, Bike-Sharing und Rufbussen.



FINANZEN UND WIRTSCHAFT: WEITER ANPACKEN!

Die Finanzen und die Wirtschaft in den Kommunen brauchen Stabilität und Verlässlichkeit. Das ist die wichtigste Basis für wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand. Der erste ausgeglichene Haushalt auf Landesebene seit 1969 und zusätzliche Mittel für die Kommunen sorgen dafür, dass unser Rheinland-Pfalz stark bleibt – für ein erfolgreiches Morgen.

FINANZEN ALS VERLÄSSLICHE SÄULE.

Die Kommunen sollen weiterhin starke finanzielle Unterstützung aus dem Landeshaushalt erhalten. Der kommunale Finanzausgleich ist eine verlässliche Säule der kommunalen Einnahmen. Zur Unterstützung der Kommunen sind im Landeshaushalt insgesamt 6,1 Milliarden Euro für 2020 vorgesehen. Auch die eigenen Steuereinnahmen der Kommunen haben deutlich zugenommen und steigen voraussichtlich auf rund 5,2 Milliarden Euro in 2020.

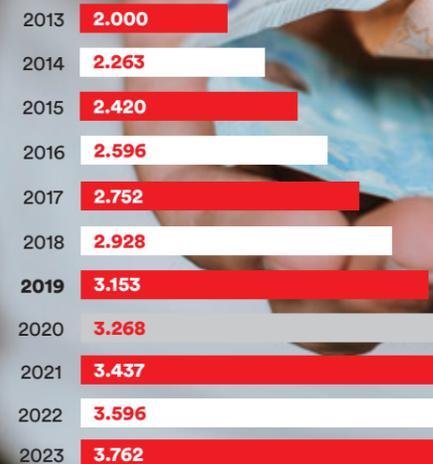
- Die Reform der Grundsteuer muss sozial gerecht sein und das Aufkommen für die Kommunen in unserem Land sichern. Dabei muss die Leistungsfähigkeit berücksichtigt werden, indem wertvolle sowie teurere Immobilien stärker besteuert werden. Insgesamt dür-

fen die Steuerpflichtigen aber nicht stärker belastet werden als bisher.

- Für ihre wichtigen Aufgaben vor Ort brauchen Kreise, Städte und Gemeinden ausreichend finanzielle Mittel: Um Infrastruktur bedarfsgerecht zu erhalten und auszubauen, sind solide kommunale Einnahmen und die kräftige Unterstützung des Landes unerlässlich.
- Die starke Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs muss sich über das Jahr 2020 hinaus auch langfristig auswirken. Die bestehende gesetzliche Garantie für stetig mehr Mittel im kommunalen Finanzausgleich ist dabei von hoher Bedeutung.
- Die Einnahmen der Kommunen werden wie geplant ab 2020 um rund 150 Millionen Euro (netto) gestärkt, indem die An-

hebung der Gewerbesteuerumlage wegfällt.

- Zur Sicherstellung einer guten Finanzausstattung von Städten, Kreisen und Gemeinden gehört auch, dass das Land sich auf Bundesebene aktiv für die Interessen der rheinland-pfälzischen Kommunen einsetzt.
- Den Auswirkungen des demographischen Wandels auf die kommunalen Finanzen werden wir mit einer klugen Politik begegnen. So machen wir uns für eine generationengerechte Entwicklung der Kommunen stark.
- Wir wollen die Erhebung der Straßenausbaubeiträge weiterentwickeln. „Wiederkehrende Beiträge“ sind dabei eine erprobte Option, um die Eigenverantwortlichkeit der Kommunen zu erhalten.



Die starke Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs (auf Basis der Finanzplanung 2018 - 2023) auf einen Blick.

Finanzausgleichsmasse in Mio. Euro im Jahresvergleich.

DEM WEG ZUR NUMMER EINS.

Die Wirtschaftskraft in Rheinland-Pfalz profitiert von klugen politischen Rahmenbedingungen, starken Unternehmen und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Stark beim Wachstum und drittniedrigste Arbeitslosenquote im Bundesvergleich. Darauf sind wir nicht nur stolz, sondern an diesen Erfolg wollen wir anknüpfen und für den Wohlstand der Menschen in Rheinland-Pfalz weiter anpacken.

- Die Landesregierung setzt die richtigen Rahmenbedingungen. Mit ihren kommunalen Wirtschaftsförderungen schaffen unsere Kommunen vor Ort ideale Standortbedingungen. Dabei wird es immer wichtiger, über die Gemeinde- oder Kreisgrenzen hinaus zu denken. Unsere starken Cluster im Land zeigen dies eindrücklich.
- Damit wir in Zukunft noch stärker werden, unterstützen wir Initiativen der Wirtschaftsförderungen, um sich stärker

zu verzahnen. Auf Landesebene streben wir an, dass es für die Wirtschaftsförderungsgesellschaften ein regelmäßiges Format zum Austausch gibt (z.B. Digitalisierung/Sicherung von Fachkräften).

- Für uns sind die kommunalen Unternehmen zentrale Infrastrukturdienstleister und wesentliche Impulsgeber für die Wirtschaftskraft unserer Regionen. Sie sind gute regionale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Auftraggeberinnen und Auftraggeber. In ihren wichtigen Betätigungsfeldern sichern sie die Daseinsvorsorge. Sie verabschieden sich nicht, wenn die Rendite nicht stimmt, sondern sichern gute Lebensbedingungen für alle. Deshalb werden wir die Instrumente der regionalen Wirtschaftsförderung ausbauen.
- Wir wollen, dass das Tariftrougesetz stärker berücksichtigt wird, um anständige Löhne und gute Arbeitsbedingungen in Rheinland-Pfalz sicherzustellen.

- Wege zur kommunalen Beschäftigung von Menschen mit Vermittlungshindernissen auf dem ersten Arbeitsmarkt wollen wir stärken.

- Wir begrüßen den Aufbau von fünf digitalen Gründer- und Beratungszentren für klein- und mittelständische Unternehmen.

- Der Tourismus ist ein wichtiger Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Deshalb werden wir die Tourismusvermarktung der einzelnen Regionen weiter fördern und somit die kommunale Wertschöpfung stärken.

- Die Land-, Forstwirtschaft und der Weinbau sind bedeutender Teil der rheinland-pfälzischen Identität und prägen die Kulturlandschaft unseres Landes. Deshalb werden wir diesen Sektor weiterhin unterstützen und fördern. Die Branche ist täglicher Partner unserer Kommunen und Garant für die dezentrale Wertschöpfung.

ZUSAMMEN LEBEN.

Eine starke Gesellschaft ist eine, die zusammenhält. Rheinland-Pfalz ist das Ehrenamtsland Nummer 1. Ehrenamtliches Engagement wie beispielsweise bei Feuerwehren, Vereinen oder Projekten und Initiativen ist ein wichtiger Integrationsfaktor. Dort wird tagtäglich der Zusammenhalt gelebt, der unser Land und unser Lebensgefühl prägt. Das werden wir weiter fördern.



„Fast die Hälfte aller Menschen in Rheinland-Pfalz engagiert sich ehrenamtlich. Dafür möchte ich Danke sagen.“

Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

- Die **ehrenamtlichen Strukturen** in Rheinland-Pfalz werden wir weiter stärken und vor Ort stabilisieren. Das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger macht unsere Kommunen lebenswert.
- Wir werden die **Arbeit der Ehrenamtsagenturen weiter ausbauen**, um ehrenamtliches Engagement vor Ort professionell zu unterstützen. Dabei setzen wir auch auf andere Strukturen und Projekte in Kommunalpolitik und Verwaltung, wie zum Beispiel mit der Initiative „Ich bin dabei!“
- Ehrenamtliches Engagement **verdient unsere Anerkennung** – unser Ziel ist es, dass die Ehrenamtskarte in allen Kommunen in Rheinland-Pfalz an engagierte Bürgerinnen und Bürger vergeben wird.
- Wir werden die Ausstattung der **Sportvereine** mit Kunstrasenplätzen und den Erhalt der Sportbäder weiter fördern.
- Wir wollen die wichtige Arbeit von **Migrationsbeiräten** und Integrationsbeauftragten in den Kommunen stärken.
- Die gesellschaftliche Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund beginnt in den Städten und Kommunen. Deshalb ist uns das Angebot der **Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund** wichtig.

- **Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte der Gesellschaft.** Wir fördern ihre möglichst selbstständige Teilhabe in allen Bereichen des Lebens – speziell bei der beruflichen Eingliederung. Zudem achten wir in allen Lebensbereichen auf die Barrierefreiheit.
- Lesben und Schwule, trans- und intersexuelle Menschen sind ein Teil unserer Gesellschaft. So verstehen wir gelebte Vielfalt und Toleranz. Daher werden wir weiterhin Menschen mit **LGBTIQ-Hintergrund** in den Kommunen unterstützen und somit die Vielfalt in Rheinland-Pfalz stärken.

GLEICH- BERECHTIGT LEBEN.

Die Rahmenbedingungen für ein gutes Leben in Rheinland-Pfalz müssen klar gestaltet sein. Erst vor kurzem konnten wir das 100-jährige Jubiläum der Einführung des Frauenwahlrechts feiern.

Die Sozialdemokratin Marie Juchacz sprach am 19. Februar 1919 als erste Frau vor einem deutschen Parlament. Wir haben schon viel erreicht, aber es gibt noch viel zu tun: Frauen müssen auch in der aktiven Politik gleichberechtigt sein.

Unser Ziel ist die Parität – kommunal, im Land und im Bund. Deshalb soll der Anteil von Frauen in den kommunalen Gremien, den Aufsichtsräten sowie den Verwaltungen erhöht werden. Frauen bilden die Hälfte der Bevölkerung.

Deshalb sollten sie zur Hälfte als Entscheidungsträgerinnen in Politik und Wirtschaft vertreten sein. Dafür machen wir uns stark.

- Die SPD setzt nicht nur auf die parteiinterne Frauenquote, sondern auch auf **Mentoringprogramme** zur Unterstützung von jungen Politikerinnen, auch auf kommunaler Ebene. Gemeinsam mit den Kommunen wollen wir Wege suchen, um mehr Frauen für Politik zu interessieren und zu begeistern. Dazu gehört auch, **Möglichkeiten zu schaffen**, politisches Engagement mit anderen Verpflichtungen vereinbaren zu können.
- Wir wollen, dass kommunale **Gremien familienfreundlich tagen** und somit Frauen die Möglichkeit geben, sich für ihr Dorf oder für ihre Stadt einzubringen.
- Wir wollen, dass **mehr Frauen Spitzenpositionen** in den kommunalen Verwaltungen übernehmen und werden Bewerberinnen gezielt fördern und unterstützen.
- Auf Bundesebene werden wir uns für eine Initiative einsetzen, die **Parität im Parlament** zum Ziel hat.



SOZIAL & DEMOKRATISCH.

Die Politik der SPD-geführten Landesregierung hat unser Land in den letzten 28 Jahren zu einem Land mit hoher Zufriedenheit und Lebensqualität gemacht. Die Menschen leben gerne in den Städten und Dörfern in Rheinland-Pfalz. Man hält zusammen und steht füreinander ein. Die Zufriedenheit der Menschen ist für uns Verpflichtung: Sie wollen wir erhalten, verbessern und ausbauen.

- Wir halten an dem Ziel der **Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse** in Stadt und Land fest – für die Sozialdemokratie in Rheinland-Pfalz ist dies nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Politik.
- In den Dörfern und in den Städten leben wir unsere **sozialdemokratischen Werte**: Wir kümmern uns um die Menschen vor Ort und haben stets ein offenes Ohr für die Probleme und helfen, wo wir können.
- Wir wollen, dass **reguläre Arbeitsbedingungen mit guten Bedingungen und hoher Tarifbindung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf selbstverständlich sind**. Unser Ziel ist eine Arbeitswelt, die die besonderen Bedürfnisse von Beschäftigten in ihren unterschiedlichen Lebensphasen berücksichtigt.
- Wir gestalten den **Sozialstaat der Zukunft!** Wir erkennen die Lebensleistung der Menschen an und überwinden die Spaltung der Gesellschaft. Mit der Einführung der Grundrente und dem Bürgergeld wollen wir den Sozialstaat stärken und weiterhin Verantwortung für die Zukunft übernehmen.
- **Demokratischer Zusammenhalt**, selbst in der kleinsten Ortsgemeinde: Das zeichnet Rheinland-Pfalz aus. In kleingliedrigen kommunalen Strukturen werden Entscheidungen in den Gemeinderäten direkt vor Ort getroffen. Dieses Potenzial für **demokratisches, bürgerschaftliches Engagement** wollen wir erhalten. Die Kommunen sind die Keimzellen unserer Demokratie.
- Die aktive **Miteinbindung** von Bürgerinnen und Bürgern ist gefordert, wenn es um die Dorfentwicklung geht. Im Rahmen des Projekts „Zukunfts-Check Dorf“ sollen ländliche Räume unter der Maxime „Hilfe zur Selbsthilfe“ zukunftsfähig gestaltet werden.
- Wir wollen die politische Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in den Kommunen stärken. Bei kommunalen Projekten von allgemeinem Interesse sollen Entscheidungen künftig zunehmend unter Durchführung von **Bürgerbeteiligungsverfahren** getroffen werden.
- In den Kommunen beginnt das sozialdemokratische **Aufstiegsversprechen**. Durch gebührenfreie Bildung vor Ort, Unterstützung von Familien und eine sozial gerechte Landespolitik werden wir auch weiterhin unser Versprechen vor Ort mit unserer Politik einlösen.
- Die Kommunen sind Orte der sozialen Daseinsvorsorge und für Bürgerinnen und Bürger in Not der **erste Ansprechpartner**. Und nur in den Kommunen können wir den Menschen bedarfsgerecht und schnell helfen. Deshalb werden wir die Gemeinden in Rheinland-Pfalz weiterhin bei ihrer Fürsorgepflicht unterstützen.
- Wir wollen die Jugendämter beim Auf- und Ausbau von **Präventionsketten und Netzwerken** unterstützen, um die Folgen von Kinderarmut zu vermeiden.



Kulturförderung für 2019/2020 um **10 %** erhöht. Rund 100 kommunale Festivals und Kulturprojekte werden mit **3,1 Mio. €** gefördert.

KULTUR FÜR ALLE.

Theater, Museen, Bibliotheken sowie die Freie Szene bereichern das Leben in Rheinland-Pfalz. Das werden wir weiter fördern. Denn Kultur soll Spaß machen. Deshalb packen wir beim Thema Kultur weiter an!

- Die Förderung der Kultur ist eine Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt, schafft Arbeitsplätze und **kommunale Wertschöpfung**. Deswegen hat Kulturpolitik für die SPD einen sehr hohen Stellenwert – dafür setzen wir uns auch weiterhin ein.
- Wir wollen die **kulturelle Bildung** ausweiten. Jugendkunstschulen, Musikschulen und die Laienmusik sollen noch stärker gefördert werden.
- Die meisten Kulturprojekte werden durch das **Ehrenamt** getragen. Wir werden herausragende Projekte stärker unterstützen.
- Wir wollen die **digitale Kultur stärken** und helfen Museen, Bibliotheken und Archiven bei der Entwicklung digitaler Angebote.
- **Junge Bands sowie Solo-Künstlerinnen und -Künstler** aus den Rock- und Pop-Bereichen sollen durch eine Auftrittsförderung beim Start ihrer Karriere gefördert werden.
- Mit über **700.000 Besucherinnen und Besuchern** ist der Kultursommer **die** kulturelle Bewegung der Menschen in Rheinland-Pfalz. Wir bekennen uns zu diesem einzigartigen Erfolg und werden auch in Zukunft den Kultursommer tatkräftig unterstützen und fördern.
- Kulturschaffende brauchen **mehr Unterstützung**. Wir richten zwei Beratungsstellen ein, um das kulturelle Leben vor Ort zu unterstützen.
- Wir werden weiterhin die **Freie Szene** in Rheinland-Pfalz unterstützen. Sie leistet einen wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben in unserem Land.



Katarina Barley,
SPD-Spitzenkandidatin
Europawahl 2019

„Die wirtschaftliche Kraft der Kommunen basiert auf diesen Werten. Nur wenn wir mehr Europa wagen, investieren wir auch in die Zukunft unserer Kommunen in Rheinland-Pfalz.“



#EUROPAISTDIEANTWORT

Rheinland-Pfalz liegt im Herzen Europas. Kaum ein anderes Bundesland in Deutschland profitiert so sehr von der Europäischen Einigung, den offenen Grenzen sowie von siebzig Jahren Frieden. Der Wohlstand unseres Bundeslandes beruht auf den grundlegenden Regeln der Europäischen Union: Offene Grenzen und Reisefreiheit, Rechtsschutz und der gemeinschaftliche Binnenmarkt – Europa ist nicht das Problem, Europa ist die Antwort.

- **Friede und Vertrauen in die Demokratie gehen Hand in Hand.** Der Kampf gegen Rechts und gegen die Feinde der Demokratie ist angesichts des aktuellen Erstarkens rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen unsere wichtige Aufgabe.
- **Wir wollen das soziale Europa!** Mit europaweiten Standards für Mindestlöhne und Grundsicherungssysteme, mit der Bekämpfung der Kinderarmut sowie der Sicherung und dem Ausbau der öffentlichen Daseinsvorsorge werden wir die Europäische Säule der Grundrechte mit Leben füllen.
- Mit europäischen Mindeststeuersätzen, der international geregelten Besteuerung digitaler Großkonzerne und einem **konsequenten Kampf gegen Steuerflucht** stellen wir sicher, dass Großkonzerne und Superreiche ihren Beitrag für ein soziales Europa leisten.
- **Europa muss sich globalen Herausforderungen geeint stellen** – wir müssen in Umwelt- und Klimaschutz investieren sowie die Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig aufstellen.
- Die Kommunen in Rheinland-Pfalz profitieren erheblich von den **Förderprogrammen der Europäischen Union**. Wir werden Kommunen deshalb weiterhin unterstützen, bedarfsgerechte Förderungen für ihre Projekte zu beantragen.
- Wir werden die zahlreichen **kommunalen Partnerschaften** unserer Kommunen mit den europäischen Partnerstädten unterstützen, um weiterhin diesen kulturell wertvollen Austausch zu fördern.
- Die **länderübergreifende Zusammenarbeit** mit Frankreich, Belgien und Luxemburg am Oberrhein und den verschiedenen Regionen wird fortgesetzt und ausgebaut werden. Somit stärken wir das Miteinander mit unseren direkten Nachbarn.
- Die **europapolitische Bildung junger Menschen** ist von großer Bedeutung. Deshalb werden wir verschiedene Bildungs- und Veranstaltungsformate konzipieren, um junge Menschen in den Kommunen von Europa zu überzeugen.